

Geschwister

Anna und Diederich

Bremer-Stiftung

Wirtschaftsplan 2015

Wirtschaftsplan
der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung
für das Wirtschaftsjahr 2015

Nach Maßgabe des § 19 Abs. 2 Niedersächsisches Stiftungsgesetz in Verbindung mit § 131 Abs. 1 und 4 NKomVG hat der Rat der Statdt Varel als Aufsichtsrat der Stiftung in seiner Sitzung am ... den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

1. Es betragen

1.1 <u>im Erfolgsplan</u>	
die Erträge	2.344.100 €
die Aufwendungen	2.391.700 €
der Jahresverlust	47.600 €
1.2 <u>im Vermögensplan</u>	
der Finanzbedarf	77.700 €
die Deckungsmittel	152.400 €

2. Stellenübersicht

3. Sonstige Festsetzungen

3.1 Kredite sind im Vermögensplan 2015 nicht vorgesehen.

3.2 Verpflichtungsermächtigungen sind im Vermögensplan 2015 nicht vorgesehen.

3.3 Kassenkredite werden im Wirtschaftsjahr 2015 nicht beansprucht.

Anlage: Erläuterungen

Geschwister

Anna und Diederich

Bremer-Stiftung

Erfolgsplan

Wirtschaftsplan 2015

Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung	Planung 2015		Planung 2014 (einschl. Nachtrag 2014)		Ergebnis 2013	
Erfolgsplan						
1. Betriebliche Erträge						
1.1 Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. Pflege VG	1.561.000		1.454.900		1.447.348	
1.2 Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	730.600	2.291.600	698.300	2.153.200	696.019	2.143.367
1.3 Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach Pflege VG						
1.4 Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen						
1.5 Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten		20.600		20.500		20.490
1.5.1 Erstattung für ZDL	0		0		0	
1.5.2 Inkontinenzartikel	20.600		20.500		20.490	
1.5.4 ABM / SAM , Altenpflegeausbildung	0		0		0	
1.6 Sonstige betriebliche Erträge		11.200		13.800		13.660
1.6.1 Verpflegungsanteile Personal	4.700		4.800		4.737	
1.6.2 Betrieb Cafeteria	4.500		5.500		5.017	
1.6.3 Sonstige	2.000		3.500		3.906	
2. Andere Erträge						
2.1 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen/ unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						4.016
2.2 Andere aktivierte Eigenleistungen						-
2.3 Miete Heimleiterwohnung		5.200		5.100		5.154
		2.328.600		2.192.600		2.186.686
3. Aufwendungen						
3.1 Personalaufwand		1.762.000		1.677.800		1.686.359
3.1.1 Löhne und Gehälter	1.435.100		1.369.200		1.366.111	
3.1.2 Sozialabgaben	272.900		254.500		259.184	
3.1.3 Altersversorgung	50.000		50.100		55.080	
3.1.4 Sonstiger Personalaufwand	4.000		4.000		5.983	
3.2 Materialaufwand		365.900		360.100		383.853
3.2.1 Lebensmittel	126.900		115.000		138.005	
3.2.2 Aufwendungen für Zusatzleistungen	0		0		0	
3.2.3 Wasser, Energie, Brennstoffe	58.500		76.000		79.231	
3.2.3.1 Wasser	3.300		3.500		3.281	
3.2.3.2 Strom	25.200		44.500		44.502	
3.2.3.3 Gas	30.000		28.000		31.448	
3.2.4 Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf	180.500		169.100		166.618	
3.2.4.1 Hausverbrauchsmittel	19.200		19.600		19.783	
3.2.4.2 Betreuungsaufwand, Beschäftigungstherapie	11.400		11.500		10.643	
3.2.4.3 Treib-,Schmierstoffe	2.100		2.300		2.147	
3.2.4.4 Fremdreinigung Gebäude	36.200		36.000		34.917	
3.2.4.5 Fremdreinigung Wäsche	13.500		13.500		12.397	
3.2.4.6 Verwaltungsbedarf	34.700		32.800		33.376	
3.2.4.7 Verwaltungskostenumlage	58.000		48.000		48.000	
3.2.4.8 Abschluss- und Prüfungskosten	5.400		5.400		5.355	
3.2.5 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen						
4. Weitere Aufwendungen		57.600		58.200		54.891
4.1 Med. und pfleg. Bedarf, Körperpflege	31.000		31.500		29.555	
4.2 Steuern, Abgaben, Versicherungen	26.600		26.700		25.336	
4.3 Sachaufwand für Hilfs- und Nebenbetriebe	0		0		0	
4.4 Mieten, Pacht, Leasing	0	2.185.500	0	2.096.100	-	2.125.103
Zwischenergebnis		143.100		96.500		61.582

	Planung 2015		Planung 2014		Ergebnis 2013		
5. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen						-	
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		15.500		16.000		16.469	
7. Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten aus der Darlehens- und Eigenmittelförderung		0		0		-	
8. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten		0		0		-	
9. Abschreibungen		143.800		133.100		129.441	
9.1 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		143.800		133.100		129.441	
9.2 Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		0		0		0	
10. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		52.300		62.500		60.852	
10.1 Instandhaltung Grundstücke		200		500		165	
10.2 Gebäudeinstandhaltung		25.000		35.000		33.414	
10.3 Instandhaltung techn. Anlagen		7.500		7.500		6.677	
10.4 Inventarinstandhaltung		18.200		18.000		19.390	
10.5 Fahrzeuginstandhaltung		1.300		1.200		1.206	
10.6 Sonstige Instandhaltung		100		100		0	
10.7 Grabstellenpflege		0		200		0	
11. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen						-	
Zwischenergebnis		-37.500		-83.100		-112.241	
12. Erträge aus Beteiligungen							
13. Erträge aus Finanzanlagen							
14. Zinsen und ähnliche Erträge		0		400		481	
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		10.100	-10.100	10.500	-10.100	9.096	-8.615
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-47.600		-93.200		-120.856	
18. Außerordentliche Erträge						3.002	
18.1 Spenden und ähnliche Zuwendungen		0		0		2.467	
18.2 Sonstige außerordentliche Erträge		0		0		535	
18.3 Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen		0		0			
19. Außerordentliche Aufwendungen							
19.1 Sonstige außerordentliche Aufwendungen		0		0		1757	1.757
19.2 Aufwand aus dem Abgang von Anlagevermögen		0		0			
20. Weitere Erträge							
21. Außerordentliches Ergebnis						1.245	
22. Jahresüberschuss+ / Jahresfehlbetrag ./.		-47.600		-93.200		-119.612	

Geschwister

Anna und Diederich

Bremer-Stiftung

Vermögensplan

Wirtschaftsplan 2015

Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

Vermögensplan

A Finanzbedarf		Planung 2015		Planung 2014 (einschl. Nachtrag 2014)		Ergebnis 2013	
1.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	8.000	8.000	8.000	48.000	9.778	9.778
1.1.1	Speisesaal			40.000			
1.2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken		-		-		-
1.3	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		-		-		-
1.4	Technische Anlagen				225.700		-
1.4.1	Heizungsanlage			167.100			-
1.4.2	BHKW			58.600			-
1.5	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge		20.000		20.000		19.734
1.5.1	EDV-Hardware						-
1.5.2	EDV-Software						-
1.5.10	Sonstige Anschaffungen 150 - 1.000 €	5.000		5.000		4.750	
1.5.11	Sonstige Anschaffungen über 1.000 €	15.000		15.000		14.983	
1.6	Fahrzeuge		-		-		-
1.7	Tilgung von Krediten		34.200		30.000		22.439
1.8	Auflösung und Entnahme von Sonderposten		15.500		16.000		16.469
1.9	Erhöhung des Nettogeldvermögens		-		-		-
Vorläufiger Finanzbedarf			77.700		339.700		68.420
2.	Ausgabenübertragung						
2.1	übertragene Ausgaben		-		-		-
2.2	aus dem Vorjahr übertragene und finanzierte Ausgaben ./.		-		-		-
Endgültiger Finanzbedarf			77.700		339.700		68.420

B Deckungsmittel		Planung 2015	Planung 2014	Ergebnis 2013
1.	Abschreibungen - erwirtschaftet	96.200	39.900	9.829
1.1	Abschreibungen	143.800	133.100	129.441
1.2	Jahresverlust	47.600	93.200	119.612
1.3	Ausgleich durch Stadt Varel	-	-	-
2.	Verminderung des Nettogeldvermögens	56.200	2.300	-
3.	Neuaufnahme langfristiger Kredite	-	265.700	-
4.	Zuführung an Rücklagen	-	-	-
Vorläufige Deckungsmittel		152.400	307.900	9.829
5.	Einnahmeübertragung	-	-	-
Endgültige Deckungsmittel		152.400	307.900	9.829
C Ergebnis		74.700	-31.800	-58.591
1.	Vermehrung des Nettogeldvermögens - Überschuss Nachrichtlich - Verwendung im Wirtschaftsplan			
2.	Verminderung des Nettogeldvermögens - Fehlbedarf Nachrichtlich - Abdeckung im Wirtschaftsplan 2016			-58.591

Nachrichtlich: Entwicklung des Nettogeldvermögens			
1.	Erhöhung des Nettogeldvermögens		
	Überschuss 2010		59.851
	Überschuss 2007		3.683
	Überschuss 2004		55.789
	Überschuss 2003		22.448
	Überschuss 2002		7.649
	Überschuss 2001		8.024
	Überschuss 2000		21.895
	Überschuss 1999		40.186
	Überschuss 1998		34.668
	Überschuss 1997		104
			254.297
2.	Verminderung des Nettogeldvermögens		
	Fehlbetrag 2005		122.021
	Fehlbetrag 2006		21.991
	Fehlbetrag 2008		65.034
	Fehlbetrag 2009		25.406
	Fehlbetrag 2011		117
	Fehlbetrag 2012		17.334
	Fehlbetrag 2013		58.591
			310.494
3.	Saldo W'jahr 1997 bis 2012		-56.197

Geschwister

Anna und Diederich

Bremer-Stiftung

Finanzplanung

Planungszeitraum 2014 - 2018

Wirtschaftsplan 2015

Alten- und Pflegeheim Langendamm der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

Finanzplanung Erfolgsplan

	2014	2015	2016	2017	2018
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	1.454.900	1.561.000	1.592.200	1.592.200	1.624.000
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	698.300	730.600	745.200	745.200	760.100
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	20.500	20.600	21.000	21.000	21.400
Sonstige betriebliche Erträge	18.900	16.400	16.800	17.200	17.500
Gesamtleistung	2.192.600	2.328.600	2.375.200	2.375.600	2.423.000
Personalaufwand	1.677.800	1.762.000	1.797.300	1.833.300	1.869.900
Materialaufwand					
a) Lebensmittel	115.000	126.900	129.400	129.400	132.000
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	76.000	58.500	59.700	60.900	62.100
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	200.600	211.500	215.800	220.100	224.500
Steuern, Abgaben, Versicherungen	26.700	26.600	27.200	27.700	28.300
Mieten, Pacht, Leasing	0	0	0	0	0
Zwischenergebnis	96.500	143.100	145.800	104.200	106.200
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	16.000	15.500	15.500	15.400	15.400
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	133.100	143.800	140.100	133.500	122.400
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	62.500	52.300	53.400	54.500	55.600
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Zwischenergebnis	-83.100	-37.500	-32.200	-68.400	-56.400
Erträge aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	400	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.500	10.100	6.500	5.900	5.200
Finanzergebnis	-10.100	-10.100	-6.500	-5.900	-5.200
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-93.200	-47.600	-38.700	-74.300	-61.600
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss					
Jahresfehlbedarf	-93.200	-47.600	-38.700	-74.300	-61.600

Alten- und Pflegeheim Langendamm der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

Finanzplanung Vermögensplan

	2014	2015	2016	2017	2018
1. Finanzbedarf					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	
1.2 Investitionen Sachanlagen	293.700	28.000	86.900	64.000	67.900
1.3 Tilgung langfristiger Kredite	30.000	34.200	37.700	38.400	39.100
1.4 Auflösung und Entnahme von Sonderposten	16.000	15.500	15.500	15.500	15.400
1.5 Erhöhung des Nettogeldvermögens	0	0	0	0	0
Gesamt	339.700	77.700	140.100	117.900	122.400
2. Deckungsmittel					
2.1 erwirtschaftete Abschreibungen	39.900	96.200	140.100	117.900	122.400
2.2 Zuführung an Rücklagen	0	0	0	0	0
2.3 Verminderung des Nettogeldvermögens	2.300	56.200	0	0	0
2.4 Neuaufnahme langfristiger Kredite	265.700	0	0	0	0
Gesamt	307.900	152.400	140.100	117.900	122.400
3. Ergebnis	-31.800	74.700	0	0	0

Geschwister

Anna und Diederich

Bremer-Stiftung

Stellenübersicht

Wirtschaftsjahr 2015

Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

Stellenübersicht für Tariflich Beschäftigte

Lfd.-Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen im Wirtschafts- jahr 2015	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen, Vermerke
				insgesamt	davon am 30.06.2014		
1	2	3	4	5	6 tatsächlich besetzt	7 nicht besetzt	8
1	Heimleiter	9	1	1	1	-	
2	Altenpflegerin	KR 9 b	1	1	1	-	
3	Küchenleiter	6	1	1	1	-	
4	Altenpfleger/-innen	KR 7 a	16	15	15	-	
5	Altenpflegehelferin	KR 4 a	1	-	-	-	
5	Altenpflegehelferinnen	KR 3 a	10	11	11	-	
6	Hausmeister	3	1	1	1	-	
7	Wäscherin / Beiköchin	3	2	2	2	-	
8	Küchenhilfen / Hausangestellte	2 Ü	4	4	4	-	
9	Beschäftigte im Betreuungsdienst	2	3	3	3	-	
10	Verwaltungshilfe / Reinmachhilfen / Hauswirtsch. Gehilfen	2	11	11	11	-	
	insgesamt		51	50	50	-	

Geschwister

Anna und Diederich

Bremer-Stiftung

Erläuterungen

Wirtschaftsjahr 2015

Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2015

Erfolgsplan

- 1.1 Entgelte für Pflegeleistungen gemäß Entgeltvereinbarung über Leistungen der vollstationären Pflege und Vergütungszuschläge für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf nach § 87 b SGB XI.
Nach durchgeführten Pflegesatzverhandlungen im August des vergangenen Jahres wurden die Pflegesätze zum 01.10.2014 um durchschnittlich rund 7 % erhöht.
- 1.2 Entgelte für Unterkunft und Verpflegung gemäß Entgeltvereinbarung über Leistungen der vollstationären Pflege bzw. Entgelte gemäß Entgeltvereinbarung über Investitionsbeträge.
Die Entgelte wurden im Rahmen der Pflegesatzverhandlungen um 4,34 % (Unterkunft) bzw. 10,47 % (Verpflegung) erhöht.
- 1.5.2 Aufgrund von Vereinbarungen mit den Krankenkassen werden Pauschalbeträge pro betroffenem Heimbewohner erstattet. Der Ansatz korrespondiert mit 4.1.
- 3.1.1 - Personalaufwendungen auf der Grundlage der Stellenübersicht und unter Beachtung
3.1.4 tarifrechtlicher Bestimmungen sowie Kosten der Aus- und Fortbildung.
- 3.2.4.1 Material Hausverbrauch und Reinigung, Ersatz von Wäsche, Geschirr u.a.
- 3.2.4.2 Kulturelle Betreuung, Veranstaltungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren für Gemeinschaftsräume, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher
- 3.2.4.6 Büromaterial. Telefon, Porto, Fax, Reise-/Fahrtkosten, Werbeaufwand, IT-/Organisationsaufwendungen
- 3.2.4.7 Abgeltung der Verwaltungstätigkeit der Stadt Varel für die Stiftung
- 4.2 KFZ-Steuer, Grundsteuer, Abgaben wie Abwassergebühr und Kosten der Müllbeseitigung, Versicherungen,.
6. Die erhaltenen Investitionszuweisungen werden analog der Abschreibungen der Anlagegüter, für die sie gewährt wurden, aufgelöst.
9. Die Abschreibungen ergeben sich aus der Anlagenbuchhaltung.

10. Jährlich wiederkehrender Unterhaltungsaufwand.

Vermögensplan

Neben den Aufwendungen für die Tilgung von Krediten sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 28.000 € vorgesehen.

Stellenübersicht

Finanzplanung

a) Erfolgsplan

Die Aufwendungen im Finanzplanungszeitraum wurden entsprechend der zu erwartenden Preis- und Kostensteigerungen fortgeschrieben.

b) Vermögensplan

Die geplanten Investitionen und die Tilgungsleistungen werden im Finanzplanungszeitraum aus den erwirtschafteten Abschreibungsbeträgen finanziert.

26.02.2015